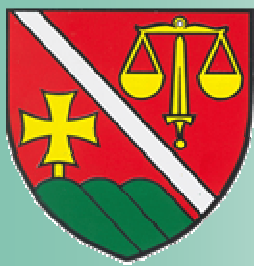


04/2008



Gemeinde- nachrichten



M a r k t g e m e i n d e M a r k e r s d o r f — H a i n d o r f

Wieder etwas geschafft!

Kanalisation und Wasserleitung sowie Ortsbeleuchtung in Markersdorf und Haindorf ist fertig.

Seite 3,4

Die Nationalratswahl 2008

Alle Infos über die verschiedenen Möglichkeiten der Stimmabgabe sowie über die Wahlorte und die Wahlzeiten.

Seite 4,5

Baumaßnahmen Hochwasserschutz

Auch in den Sommermonaten gingen die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz weiter.

Seite 6

Wohnstarthilfe für Jungbürger

Das Land Niederösterreich bietet finanzielle Unterstützung für die erste Wohnung.



Seite 7



Enikő Raksi, Melinda Kleszkeh



Das Wichtigste vom 13. Markersdorfer Marktlauf und das Sportprogramm für die Saison 2008 und 2009.

Seite 8

SC- Markersdorf

Die Euro 2008 ist Vergangenheit, der Fußballverein Markersdorf sucht neue Fußballstars.

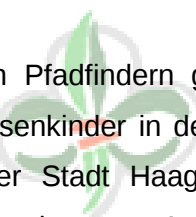


Seite 9



Unsere Pfadfinder

Mit den Pfadfindern ging es für Waisenkinder in den Tierpark der Stadt Haag – ein wirklich gelungener Ausflug.



Seite 10

Die Nachmittags- betreuung



Die Lerntiger starten ins neue Schuljahr.

Seite 11

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Jugend!



In alter Frische melde ich mich aus dem Kuraufenthalt zurück! Angesichts der momentan stark schwankenden Temperaturen frage ich mich aber, wo in diesem Jahr der Sommer geblieben ist? Es ist zwar stets von der vom Klimawandel beginnenden „globalen Erwärmung“ die Rede, doch davon habe ich heuer leider wenig bemerkt. Kurz kommt er mir ja immer vor, aber so kühl habe ich ihn mir dieses Jahr nicht vorgestellt!

Aber zu einem anderen Thema. Am 28. September gibt es wieder einmal Neuwahlen, weil die Regierungsparteien nach langem Streit einfach auf keinen grünen Zweig kommen konnten oder wollten. Für jeden, der die nicht enden wollenden Konflikte zwischen SPÖ und ÖVP verfolgt hat, war klar, dass das früher oder später passiert.

Manche werden sich vielleicht die Hände reiben und freuen, dass nun vielleicht endlich wieder ein bisschen Bewegung in das politische Spiel kommt, und dass sich ab Herbst möglicherweise wirklich etwas ändert. Vermutlich aber wird der Politikfrust das vorherrschende Gefühl sein und wer weiß, wie er sich auf die Wahlbeteiligung auswirken wird. Denn welche Botschaft vermitteln die Angehörigen unserer Noch-Regierung, mit ihren regelmäßigen „Umfallern“ und der nicht vorhandenen Kompromissbereitschaft, beispielsweise unseren Jungwählern? Man braucht sich nur einige der Antworten anzusehen, die wir in der Gemeinde bei unserer Umfrage unter Jungwählern bekommen haben: „Ich bin sehr unzufrieden mit den Neuwahlen“, heißt es da beispielsweise, „weil nur Geld verschwendet wird und sich an der Situation ohnehin nichts ändern wird!“ Treffen der hätte ich es auch nicht ausdrücken können und man fragt sich tatsächlich, ob sich die Steuermillionen, die diese Neuwahlen kosten, lohnen werden! Und dann hat sich unsere letzte Regierung ja

nicht gerade durch die Einhaltung von Wahlversprechen berühmt gemacht...

Fazit: Die Veränderung wird auch nach dem 28. September auf sich warten lassen. Allein schon, weil auf der Kandidatenliste kaum frische, neue Gesichter auftauchen! Stattdessen werden allorts Polit-Pensionisten aus der Versenkung geholt.

Ein Tipp von mir: Wählen Sie in Ruhe und unbeeinflusst. Besorgen Sie sich gute Informationen über die Parteien und entscheiden Sie sich für jene, der Sie am ehesten zuvertrauen das Land gut zu führen. Denn darum geht es in der Politik. Nicht Show und Eitelkeit zählen, sondern Substanz und Verlässlichkeit. Als Bürgermeister stehe ich jedem Gemeindebürger und Jungwähler natürlich gern für Fragen zur Verfügung. Zum Schluss wünschen wir uns eine gute Wahlbeteiligung sowie noch ein paar schöne Sommertage und einen schönen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen

Willibert Paukowitsch

Ihr Bürgermeister



Wieder etwas geschafft!



Kanalisation und Wasserleitung sowie Ortsbeleuchtung in Haindorf (Strohmeiergründe) und in Markersdorf (Wachtelgasse) sind fertig gestellt.

Haindorf

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Kanal- und Wasserleitungsverlegung (Grundwassereinbruch und Trassenänderung) konnten die Arbeiten durch die Firma Lang & Menhofer Bau G.m.b.H & Co KG Ende



Strohmeiergründe– Haindorf



Betriebsgebiet Markersdorf Nord

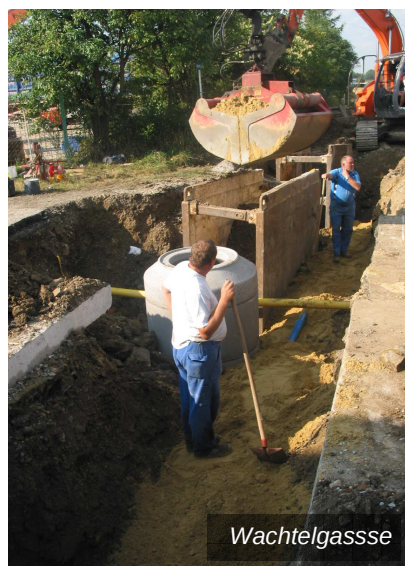
August abgeschlossen werden. Anschließend wurden im Auftrag der EVN durch die Firma Swietelsky G.m.b.H die Stromleitungen für die Hausanschlüsse und die Ortsbeleuchtung verlegt.

Nachträglich ein „Dankeschön“ an die Anrainer und Arztbesucher für ihr Verständnis durch die Behinderungen und Verzögerungen.

Markersdorf

In der Wachtelgasse (Firma Punz) wurde ebenfalls ein neuer Kanalstrang und eine Wasserleitung in einer Länge von ca. 80 Meter durch die Firma Lang & Menhofer errichtet. Die dazugehörige

Ortsbeleuchtung konnte in diesem Arbeitsgang mit verlegt werden. Als erschwerend und großes Hindernis bei den Arbeiten stellte sich ein alter Versorgungsschacht aus Wehrmachtsbeständen in der geplanten Trasse dar.



Wachtelgasse

Aus diesem Grunde mussten Teile der alten Betonstraße entfernt werden. Schlussendlich wurden die Arbeiten in der 37. Kalenderwoche abgeschlossen.

Anschließend übersiedelt die Firma Lang & Menhofer in



das neue Betriebsgebiet an der B1. Hier wird für die Infrastruktur die Schmutzwasserkanalisation mit einer Pumpstation, die Wasserleitung und die Ortsbeleuchtung errichtet. Die EVN wird dieses Betriebsgebiet mittels neuer Trafostation mit dem nötigen Strom versorgen. Voraussichtliches Ende der Arbeiten und Inbetriebnahme der Kanal- und Was-

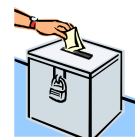
serversorgung ist der 31. Oktober 2008.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schöggl

Vizebürgermeister

Nationalratswahl 2008



Wann, wo und auf welche Arten kann ich wählen?

Alles über die Nationalratswahl 2008

Möglichkeiten der Stimmabgabe

Stimmabgabe am 28. September 2008 im Wahllokal.

Jeder Wahlberechtigte, der in der Wählerevidenz der Gemeinde eingetragen ist, kann am Wahltag seine Stimme in dem dafür vorgesehenen Sprengel-Wahllokal mit dem amtlichen Stimmzettel, welcher im Wahllokal ausgehändigt wird, abgeben.

Stimmabgabe mit Wahlkarte

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag an einem anderen Ort (Gemeinde) als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis, aufhalten und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben können, sowie Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge Bettlägrigkeit nicht möglich ist.

Jeder Wahlberechtigte kann in der Wohnsitzgemeinde, in welcher er in die Wählerevidenz eingetragen ist, seine Wahlkarte beantragen. Dies

kann bis spätestens Mittwoch, 24. September mündlich oder schriftlich per Fax oder Email, am Donnerstag, 25. September und Freitag, 26. September, von 8 - 12 Uhr nur noch mündlich am Gemeindeamt erfolgen.

Die ausgehändigten Wahlunterlagen umfassen die Wahlkarte (= weißes Umschlagskuvert), darin ein beiges Wahlkuvert und den amtlichen Stimmzettel des jeweiligen Wahlkreises.

Stimmabgabe am Wahltag in einem sprengelfremden Wahllokal in einer anderen NÖ-Gemeinde

Der Wahlberechtigte ist am Wahltag nicht in seinem



Wahlsprengel. Es kann mit einer Wahlkarte in einer anderen Gemeinde im dafür ausgewiesenen Wahllokal die Stimme abgegeben werden. Die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Wahllokale in den Gemeinden sind zu beachten. Es ist ein gültiger Lichtbildausweis erforderlich, um sich vor der Wahlbehörde auszuweisen.

**Stimmabgabe am Wahltag
vor der besonderen
(= fliegenden) Wahlbehörde**

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, ins Wahllokal zu kommen, kann bis Freitag, 26. Septem-

ber, 12 Uhr beim Antrag der Wahlkarte am Gemeindeamt den Besuch der besonderen (= fliegenden) Wahlbehörde melden. Der Wahlberechtigte braucht für die Stimmabgabe eine gültige Wahlkarte.

**Stimmabgabe per Briefwahl
im In- oder Ausland**

All jene, die eine gültige Wahlkarte beantragt und erhalten haben, können von der Briefwahl Gebrauch machen. Dabei kann man seine Stimme im In- sowie im Ausland abgeben. Auf der Wahlkarte ist der Ort, das Datum und die Uhrzeit der Stimmabgabe zu vermerken.

Die Wahlhandlung muss vor

W a h l s c h l u s s
(= 28.09., 14 Uhr) erfolgen. Mit seiner Unterschrift gibt der Wahlberechtigte eine eidesstattliche Erklärung auf der Wahlkarte für die Richtigkeit seiner Angaben an. Danach wird die Wahlkarte in das Wahlkuvert gegeben, dieses mit € 0,75 frankiert und in den nächsten Postkasten eingeworfen. Die Adresse der Gemeindewahlbehörde ist auf der Wahlkarte aufgedruckt.

**Weitere Informationen
erhalten Sie
in jedem NÖ Gemeindeamt**

Wahlort: Wahlsprengel 1 - Volksschule Markersdorf, Prinzersdorferstr. 7

Teilung: alphabetisch von Ahorn-gasse bis Mautstraße

Wahlort: Wahlsprengel 2 - Volksschule Markersdorf, Prinzersdorferstr. 7

Teilung: alphabetisch von Nelkengasse bis Wohnpark Ost

Wahlort: Wahlsprengel 3 - Feuerwehrhaus Markersdorf, Feuerwehr-gasse 1

Poppendorf, Nenndorf, Wultendorf, Mitterau

Wahlort: Wahlsprengel 4 - Feuerwehrhaus Haindorf, Winkel 12

Haindorf, Winkel, Mitterndorf, Mannersdorf, Knetzersdorf

Wahlzeit: Sonntag, 28. September 2008, von 08 bis 14 Uhr

Es wird gebeten, die Verständigungskarten zur Wahl mitzubringen, die Sie mit der Post erhalten.

Baumaßnahmen Hochwasserschutz

Auch in den Sommermonaten wurden die Bauarbeiten planmäßig durchgeführt.



Der Durchstich beim >> Gasthaus Zauner, der eine Wasserableitung vom Bahngraben in die Bahnunterführung ermöglichen soll, wurde hergestellt.



Unterführung Bahnhof Markersdorf



Acker nördlich der Bahn

<< Ein Abzugsgraben westlich der Landesstraße am Acker nördlich der Bahn, ein Damm an der westlichen Grundstücksgrenze, ein Auffangbecken im nördlichen Bereich des Ackers und zwei Rohrdurchlässe unter der B 1 wurden errichtet.



Rohrdurchlass (vorne)



Rohrdurchlass (hinten)

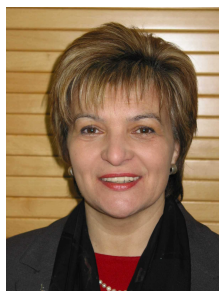
Mit freundlichen Grüßen

GGR Fritz Ofenauer

Obmann des Hochwasserausschusses



Wohnstarthilfe für Jungbürger



Das Land NÖ unterstützt mit der Wohnstarthilfe Jungbürger bei der Finanzierung ihrer ersten eigenen Wohnung.

Sie können die Förderung beantragen, wenn Sie

- unter 35 Jahre sind
- österreichischer Staatsbürger sind und
- erstmals ihren Hausstand in Niederösterreich in einer nicht geförderten Wohnung gründen (Ausnahme:

Förderungen der Althausanierung).

Die Wohnstarthilfe für Jungbürger unterstützt Sie bei der Finanzierung der Kosten, die Ihnen für

- den Kauf,
- die Anmietung,
- den Bezug und
- die Errichtung

der ersten Wohnung in Niederösterreich erwachsen, wenn deren Errichtung nicht gefördert ist.

Wann und wo stellt man den Antrag:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Wohnungsförderung Haus 7a, Landhausplatz, 3109 St. Pölten.

Beim Bürgerbüro Ihrer Bezirkshauptmannschaft oder per Post an die am Ansuchen ersichtliche Adresse.



Weitere Informationen unter www.noel.gv.at

NÖ - Schulstarthilfe



Leichter in den Schulalltag 100 Euro für unsere Taferlklassler

Endlich Schulbeginn!

Für Kinder beginnt mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt.

Die erste Schultasche, neue Hefte, schöne Stifte und was man sonst noch alles für den Eintritt ins Schulleben braucht.

Für viele Familien stellt der Schulanfang eine zusätzliche finanzielle Belastung dar. Daher gibt es auch heuer wieder die NÖ Schulstarthilfe.

Voraussetzungen:

- Familie mit mindestens

zwei Kindern, wovon eines erstmals die 1. Schulstufe besucht

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Staatsbürgerschaft von Österreich oder anderem EU-Land

Antrags- und empfangsberechtigt ist jenes Familienmitglied, das Bezieher der Familienbeihilfe des Bundes ist.

Die Schulstarthilfe wird in der Höhe von 100 Euro auf das Konto des Antragstellers

überwiesen. Anträge erhalten Sie in den Gemeindeämtern, Bezirkshauptmannschaften und im Familienreferat der NÖ Landesregierung.

Mit den besten Wünschen für einen guten Start in die Schule.

GGR Gerlinde Birgmayr
Familiengemeinderat

Weitere Informationen
www.noel.familienpass.at oder
☎ 02742 / 9005-1-9005

Der 13. Marktfestlauf

Der 13. Markersdorfer Marktlaufer ist „gelaufen“.

Am 16. 08. 2008 fand der 13. Markersdorfer Marktfestlauf statt. Wieder einmal siegte im Hauptlauf (9855m) Robert Stoll vom LC Raiffeisen Ybbs. Als prominentester Läufer ging Herr Mag.



Peter Eisenschen (Abgeordneter zum Nationalrat) über die lange Distanz. Trotz der herbstlichen Bedingungen war das Marktfest gut besucht. Von der Kälte war am Cocktail-Stand der Sportunion Markersdorf nichts zu spüren, denn der "Union-Power" und die Sangria verliehen Urlaubsfeeling. Auch der Basketball - Stand war ausgelastet, kein Wunder, wo doch nach 3 Treffern ein "kühles Blondes" und auch andere Preise winkten. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die so zahl-



reich erschienen sind und wir hoffen auch nächstes Jahr wieder viele Läufer und Gäste begrüßen zu dürfen.

Tischtennis-Turnier 2008

Wir veranstalten gemeinsam mit dem Jugendclub Markersdorf ein Tischtennis-Turnier!

Termin: **18. 10. 2008** im Gasthaus Kleemann um 14 Uhr.

SPORTPROGRAMM Saison 2008 / 2009

Dienstag: Kinderturnen: Altersgruppe 6 - 10 Jahre von 17.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: Kleinkinderturnen: Altersgruppe 4 - 6 Jahre von 16.00 – 17.00 Uhr

- 19.00 – 19.45 Uhr: für Sie und Ihn **Fitball – Pilates – Aerobic**
- 19.45 – 20.30 Uhr: für Sie und Ihn **Wellness – Entspannung**
- 20.30 – 22.00 Uhr: für Sie und Ihn **Volleyball**

Donnerstag: nur in den Sommerferien: 19.00 – 21.00 Uhr **Beachvolleyball**

Freitag: Nordic Walking: 19.00 – ca. 20.30 Uhr

Im Kindergarten Markersdorf

Montag: Orientalischer Tanz:

- **Mittelstufe:** 19.00 – 20.00 Uhr
- **Anfängerstufe:** 20.15 – 21.15 Uhr

Donnerstag: Orientalischer Tanz:

- **Fortgeschrittene:** 9.30 – 20.30 Uhr

Info und Anmeldung:

Kleinkinderturnen bis Nordic Walking: – Gernot Annau ☎ 0664/8538702

Orientalischer Tanz : – Cornelia Annau ☎ 0676/9227284



SC MARKERSDORF



AKTION – KOMM ZUM FUSSBALL

Die Euro 2008 ist Vergangenheit, die WM-Qualifikation schon im Gange und auch der Fußballverein MARKERSDORF sucht die neuen Fußballstars von MORGEN.

Wenn du Lust und Laune hast mit anderen Kids Fußball zu spielen, so hast du jetzt die MÖGLICHKEIT, dich am

Sportplatz in Markersdorf auszutoben. Alle Kids ab 5 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Trainings am Sportplatz in Markersdorf: Jeweils Montag und Mittwoch von 17.30 bis 18.45 bis Anfang November. Auch im Winter geht es weiter, im Turnsaal der Volksschule Markersdorf bzw. Prinzersdorf.

Termine werden im Oktober fixiert.

Ansprechpartner:

Trainer Wiener Martin:

☎ 0676/7426903

Trainer Kaller Hannes:

☎ 0664/9265286

Trainer Heiss Patrick:

☎ 0676/5507144

**Jugendleiter der
Nachwuchsspielgemeinschaft:**

Luger Richard:

☎ 0650/2644775

Raiba Prinzersdorf
(Markersdorf, Hafnerbach, Prinzersdorf und teilweise Gerersdorf)

Aktion Schutzengel

Die "Aktion Schutzengel" in der VS Markersdorf

Mehr als 200.000 Kinder sind auf Niederösterreichs Straßen unterwegs, darunter über 40.000 Kindergartenkinder, die unsere besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Aus diesem Grund startet auch heuer wieder die "Aktion Schutzengel" auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, mit dem Aufruf nach Vorsicht, Achtsamkeit und Rücksicht an alle Autofahrer im Straßenverkehr.

Am Dienstag, den 02. September 2008, besuchten Herr Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch, unser Bürgermeister Willibert Paukowitsch, GGR Johannes



(v. l.) Bürgermeister Willibert Paukowitsch, GGR Johannes Kern, VS Dir. Ingrid Rosenberger, Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch, GGR Fritz Ofenauer; Helene Riegler, Jonas Schneck, Maximilian Scharl, Andreas Mayer, Leonie Winter, Tobias Apfelbeck

Kern und GGR Fritz Ofenauer die Volksschule und den Kindergarten in Markersdorf

im Namen der Aktion Schutzengel.

Kinderlachen gehört zu den Pfadfindern

Die Markerdorfer Pfadfinder unterstützen und unterhielten Waisenkinder aus Rumänien.

Vom 13. bis 23. Juli 2008 waren 23 Kinder und drei Betreuer aus Saniub, Rumänien, in Österreich zu Gast. Die Kinder kommen aus dem dortigen Waisenhaus, das über den Verein "Auro Danubia" unter der Schirmherrschaft des Stiftes Melk geführt wird.

Um den Kindern den Aufent-

Gruppe von den Pfadfindern Markersdorf am Samstag, 19. Juli, zu einem Ausflug in den Tierpark der Stadt Haag eingeladen. Für die Kinder war dies ein besonderes Erlebnis, da sie bisher noch keinen Tierpark besuchen konnten. Die Freude über die Begegnung mit den Tieren war den Kindern ins Gesicht geschrieben. So brachte der Tag gleich mehrere Höhepunkte: Wer hat schon einmal einen Affen gefüttert? Nicht ganz klar war, welche Seite des Käfigs mehr Freude an der Aktion hatte. Natürlich war ein Be-

deraugen gezaubert.

Nach Aussage des Betreuers



(v. l.) Enikő Raksi, Melinda Kleszkeh

aus Rumänien, Herrn Attila, war dieser Tag der Höhepunkt des Aufenthaltes in Österreich. Wir Pfadfinder Markersdorf freuen uns, Kinderlachen nicht nur für die eigenen Kinder geschaffen zu haben.

Begleitet wurde die Gruppe durch die Pfadfinder Markersdorf- St. Martin von Johannes Ofenauer, Petra Fischer, Richard Schuster und Sonja Grubner. Aus dem Stift Melk waren Johannes Eichhorn und Pater Fabian dabei.



Die ganze Ausflugsgruppe

halt am höchsten Punkt des Jauerlings zu ermöglichen, stellten die Pfadfinder Markersdorf Schlafzelte zur Verfügung. Weiters wurde die

such am Spielplatz eingeplant. Hier konnten unsere Gäste richtig Kind sein. Und für uns erstaunlich: Mit einer Runde Eis wurde Leuchten in die Kin-

Weitere Informationen finden Sie unter

www.stiftmelk.at/Seite1.htm

www.pfadfinder-markersdorf.at



Mit Nachmittagsbetreuung ins neue Schuljahr

**Die Lerntiger starten
mit Nachmittags-
betreuung ins neue
Schuljahr.**

Wir sind bereits seit dem 1. Schultag – wieder für Ihre Kinder da.

Bitte besuchen Sie uns doch in unseren Räumlichkeiten. Lernen Sie Ihre Gruppenbetreuerin kennen. Gerade in den ersten Schulwochen ist



noch Zeit für individuelle Gespräche in lockerer Atmosphäre und einzelne Schnuppertage für Ihr Kind.

Elternmappen für die Anmel-

dung erhalten Sie direkt in der Gruppe, unser Büro in Kirchberg steht Ihnen von:

MO – FR: 9.00 – 12.00 Uhr
unter ☎/Fax: 02279/2013
oder

office@lerntiger.at für Auskünfte zur Verfügung.

Alle wichtigen Infos/
Neuigkeiten finden Sie auch
unter: www.lerntiger.at

Die „Lerntiger“ suchen Verstärkung im Betreuungsteam

Wir, die „Lerntiger“ betreiben in Markersdorf eine Nachmittagsbetreuung für Kinder.

Jetzt suchen wir Verstärkung für unser Team. Für 10 Stunden in der Woche können Sie sich bei Interesse bei uns melden. Wenn Sie weitere Informationen wollen, setzen Sie sich mit unserem Büro in Kirchberg in Verbindung oder

melden Sie sich bei der Leiterin Birgit Hoch.

Büro:

Marktplatz 27

3470 Kirchberg, EG

☎/Fax: 02279/ 2013

Birgit Hoch ☎ 0664/ 82 11 301

Informationen über die Lerntiger finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.lerntiger.at

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Hoch

Leiterin

Gelber Sack zu klein

Durch nachhaltige Entsorgung die Umwelt schützen und Energie sparen.

Seit Anfang des Jahres gibt es eine weitere Entsorgungsschiene für alle Sorten der Saft- und Milchpackerl in den Altstoffsammelzentren der Gemeinden.



Nur durch die sortenreine und saubere Sammlung der diversen Getränkepackerl mittels der ÖKO-Box bzw. –Bag ist gewährleistet, dass 80% des für die Verpackung verwendeten Kartons wiedergewonnen sprich recycelt werden können.

Der ÖKO-Bag ist dünner und etwas schmaler als die ÖKO-Box. Grund dafür ist der geringere Ressourcen- und Energieverbrauch für den "kleineren Bruder" der ÖKO-Box. So wird das Sammelsystem für Getränkeverpackungen noch wirtschaftlicher und vor allem noch ökologischer.

Notfalls können sie sowohl ÖKO-Box und –BAG auch bei der Post kostenlos zur Verwertung abgeben. Weiters ist es auch möglich, dass sie die gesammelten Packerl lose in die dafür vorgesehenen Säcke im Altstoffsammelzentrum einbringen.

Die Verwertung der Getränkekartons erfolgt in der Steiermark bei der Fa. Mayr-Melnhof (größter Recycling-Kartonproduzent der Welt) mit Sitz in Frohnleiten. Bei Mayr-Melnhof werden die Kartons mittels dem Repulping-Verfahren verwertet.

Dort wird die Zellulose des Packerls vom Kunststoffanteil (Polyethylen) und Aluminium getrennt und zu neuem Karton verarbeitet. Für dieses Verfahren sind weder Chemikalien, noch eine zusätzliche Erwärmung des Prozesswassers notwendig.

Für die umweltgerechte Entsorgung gebrauchter Getränkekartons stehen grundsätzlich zwei Wege offen. Einerseits können leere Packerl stofflich verwertet werden. Aus Getränkepackerl wird nach Gebrauch wiederum Karton. Unabdingbare Voraussetzung für diese Wiederverwertung ist aber eine be-

stimmte Qualität des Sammelgutes. Getränkepackerl müssen sauber und sortenrein (nur Getränkekartons) zum Verwerter gelangen. Kunststoffanteile und Alu werden als Reject ausgeschieden und der thermischen Verwertung zugeführt. Ein Vermischen mit anderen Abfällen oder Verpackungsarten macht eine stoffliche Weiterverarbeitung unmöglich.

Eine thermische Verwertung wird also immer dann notwendig, wenn Getränkeverbundkartons nicht sortenrein und nicht hinreichend sauber gesammelt werden können. Dann dient das gesammelte Material als Brennstoff, was ökologisch sinnvoll ist. Auf diese Weise können fossile Energieträger eingespart werden. Thermisch verwertet wird ausschließlich in genehmigten Anlagen - dafür sorgt unter anderem der Gesetzgeber.

Luft herauspressen über die Tischkante streifen und flach falten.

Am Gemeindeamt oder Postamt ist die ÖKO-Box kostenlos erhältlich.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!

1 Minuten



Entwarnung



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**



Der Verein HUFEISEN



Ein großes Dankeschön an das Faschingsumzugskomitee Markersdorf

Pferdeglück für Menschen mit therapeutischen Bedürfnissen möchte sich beim Faschingsumzugskomitee Markersdorf unter der Leitung von Herrn Samassa recht herzlich für die Spende (Erlös vom Gummistiefelschießen 2007) bedanken. Nicht nur die Sonderschule Markersdorf-Haindorf, sondern auch diver-

se PrivatklientInnen aus der Gemeinde können dieses wertvolle Gesundheitsprogramm nutzen. Hier im Bild Herr Samassa (Initiator und Spendenscheckübergeber) auf dem Therapie - Pferd Schoko.

Kontakt:

www.verein-hufeisen.at



Anton Samassa auf „Schoko“

3. Gummistiefel • Zielschießen

Das nächste Gummistiefel-Zielschießen steht vor der Tür.

Am 5. Oktober 2008 fliegen wieder die Gummistiefel um die Wette und jeder kann seine Treffsicherheit testen. Ausgetragen wird der Wettkampf

am Sportplatz in Markersdorf ab 14 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt der SC Markersdorf. Die Teilnahme ist eine

gute Sache, denn der Reinerlös der Veranstaltung kommt wieder dem Verein „Hufeisen“ zugute.



Veranstalter:
Faschingumzugskomitee

Kontaktperson:
Anton Samassa

Tage der offenen Ateliers in unserer Umgebung



Am 18. und 19. Oktober 2008

findet eine Ausstellung in Salsendorf in der Josef Bergerstraße (altes Feuerwehrhaus) von Yellow Point Galerie & Atelier statt. Die Aussteller sind

Fritz Frühwirth und Familie Waldherr. Es werden Werke vieler Kunstrichtungen gezeigt z.B.: Aquarell, Acryl, Grafik, Holzschnitt, Tiffany- u. Schmelztechniken, Glas-

schmuck. Die Künstler würden sich freuen, Sie bei einem Glas Wein begrüßen zu dürfen.



Rotes Kreuz - Prinzersdorf

Die Gemeinde Prinzersdorf sucht neue Helfer für die Rot-Kreuz-Stelle im Ort.



Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Jugend!

Vor über 30 Jahren, am 20. April 1974, nahm die Ortsstelle Prinzersdorf mit einem von der Bezirksstelle zur Verfügung gestellten gebrauchten Fahrzeug den Betrieb auf.

Für die Bevölkerung der betreuten Gemeinden Gerersdorf, Hafnerbach, Hainoldstein, Markersdorf und Prinzersdorf ist das Wirken des Roten Kreuzes, seitens der Ortsstelle Prinzersdorf, vielfach eine Selbstverständlichkeit, die leider keine solche mehr ist – so wie dies bei der Gründung war.

Um den Rettungs- und Krankentransportdienst aufrecht erhalten zu können, bedarf es einer großen Zahl von freiwilligen MitarbeiterInnen, die immer schwerer zu finden

sind. Eine gut funktionierende Rettungsorganisation ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in den Gemeinden.

Ich bitte Sie daher, werden Sie aktives Mitglied beim Roten Kreuz, bei der Ortsstelle Prinzersdorf. Sie erhalten kostenlos eine hervorragende Ausbildung, die auch im Privatleben von unschätzbarem Wert ist, da man im Notfall rasch und richtig helfen kann. Im Ernstfall entscheiden ja oft Minuten!

Sollte es nicht gelingen, neue MitarbeiterInnen zu bekommen, sehen wir uns leider gezwungen, fallweise die Ortsstelle nicht mehr besetzen zu können. Der gewohnt hohe Standard, der derzeit noch, unter größten Mühen, gewährleistet werden kann, ist dann nicht mehr aufrecht zu erhal-

ten. Es wird und muss dann zwangsläufig zu längeren Wartezeiten kommen, da die Versorgung von der Bezirksstelle St. Pölten aus erfolgen muss. Nur durch eine Aufstockung unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer können wir weiterhin, wie von Ihnen gewohnt, rasch und wirkungsvoll helfen!

In diesem Sinne danke ich allen MitarbeiterInnen für ihre Arbeit am Dienst an den Nächsten!

Danke auch an alle RK-Mitglieder der Ortsstelle, sowie den Gemeinden für die finanzielle Unterstützung!

Mit der nochmaligen Bitte um Ihre Mitarbeit in der Ortsstelle verbleibe ich herzlichst,

Ihr Ortsstellenleiter,
Walter Heihäl

**Bei Interesse kontaktieren
Sie mich bitte unter
☎ 0664/6214512**

Helfen Sie uns helfen!!!



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zuviel Grün – Wohin damit?



Eine Bekannte hat mir unlängst erzählt, dass sie leider immer noch keinen eigenen Garten haben. Gerade in der schönen Jahreszeit besuchen sie daher oft Freunde um im Garten zu sitzen und das Grün zu genießen.

Dieses Grün bereitet auch Arbeit. Der Rasen gehört gemäht, die Sträucher geschnitten, wenn der Regen auf sich warten lässt, wird nachgeholfen, die Blumen verblühen und gehören wieder zurückgeschnitten, damit es auch im nächsten Jahr wieder herrlich blüht.

Wohin mit all diesen Produkten? Die beste Möglichkeit ist immer noch eine fachgerechte Kompostierung auf eigenem Grund, damit sie den Humus für den eigenen Grund wiederverwenden können und so wertvolle Mineral-

stoffe und Spurenelemente im Kreislauf bleiben.

Die Gemeinde bietet Ihnen einen Grünschnittplatz. Dort hin können Sie Grasschnitt und Laub bringen. Diese Abfälle werden entweder kompostiert oder als Dünger auf die Felder aufgebracht.

Sollten sie jedoch Bäume, Büsche und Hecken zurückschneiden, so gehören diese Abfälle zum Baum- und Strauchschnitt. Dieses Material wird abgeholt, geschreddert und so wieder zu Erde umgearbeitet. Wichtig ist, dass hier die hölzernen Teile der Pflanze "oberhalb der Erde" gesammelt werden.

Der Rest des Grüns, seien es jetzt Gemüsereste, Blumen- und Pflanzenreste aus der Wohnung oder dem Garten gehören in die Biotonne. Diese wird durch Landwirte in der

Region fachgerecht kompostiert. So bleibt auch dieses Material in einem ökologischen Kreislauf.

All diese Verwertungen kosten natürlich Geld. Wenn das Material nicht getrennt gesammelt wird, steigen die Entsorgungskosten jedoch enorm an, die wieder an den Verursacher rückverrechnet werden.

Ich freue mich über eine vorsortierte Übergabe des biogenen Materials und wünsche Ihnen viel Freude mit dem Grün in Ihrem Leben.

Johann Freiler und die Mannschaft des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten.

Bei Fragen erreichbar unter:
☎ 02742/71117-0 oder
www.abfallverband.at

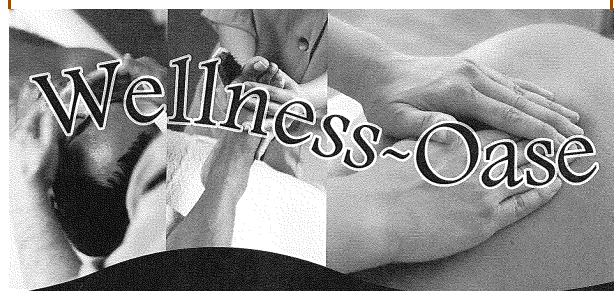
Impressum:

Gemeindezeitung Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf,
Herausgeber, Verleger u. Hersteller

☎ 02749/2261 Fax: 02749/89338

Neueröffnung

ab 01. September 2008



Massagestudio Claudia

Finkengasse 3 • 3385 Markersdorf